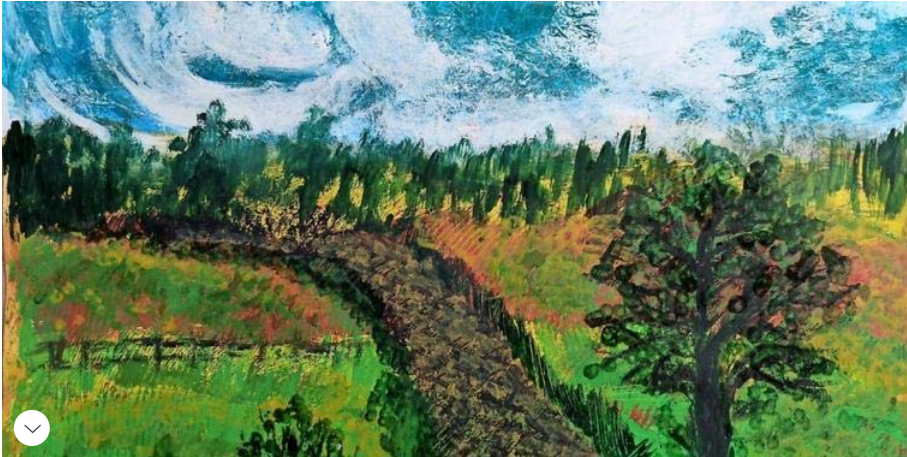


Falkensee

09:00 Uhr / 11.07.2020

Werke aus der Corona-Zeit für Kunstaktion gesucht

Der Falkenseer Kinderförderverein ruft zu einer Aktion für den guten Zwecke auf. Auch Prominente wie Gerhard Schröder und Gregor Gysi haben den Stift in die Hand genommen. Die Exponate sollen für den guten Zweck versteigert werden.



Falkensee. Der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder, der Politiker Gregor Gysi, aber auch Falkenseer Stadtverordnete, Unternehmer und Künstler haben es schon getan. Sie haben sich 30 Minuten Zeit genommen und zu Stift und Papier gegriffen und ein kleines Kunstwerk für den guten Zweck erschaffen. Das besondere: Alle Arbeiten sind in der Corona-Zeit entstanden.

„Kinder und Jugendliche sind von den Folgen der Corona-Pandemie hart getroffen. Kontaktverbot, Schulausfall und Freizeitverbote sind für junge Menschen einfach zu viel. Sicher ist, dass 2020 Langzeitfolgen auf die Entwicklung und Bildung der schulpflichtigen Jugendlichen haben wird“, sagt Detlef Tauscher, Vorsitzender des Falkenseer Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur. Der Förderkreis ruft deshalb alle Falkenseer und Leute aus der Region dazu auf, sich an der Kunstaktion zu beteiligen.

Mehrere Ausstellungsorte

Die Exponate sollen in einer zeitgeschichtlichen Wanderausstellung gezeigt werden. „Der letzte Ausstellungsort soll dann Falkensee werden, wo die Kunstwerke für den guten Zweck versteigert werden sollen“, so Tauscher. Die Erlöse gehen eins zu eins in die Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem soll es ein Buch geben, in dem alle Arbeiten dokumentiert sind.

Weitere MAZ+ Artikel



Falkensee

Sommerncamp des TSV: Sportlich durch die Ferien



Falkensee

Offener Garten: Viele Staudenbeete zu bewundern



So blickt der Falkenseer Künstler Heiko Schulz auf die Corona-Krise. Quelle: Heiko Schulz

Die Ausrede „Ich kann nicht malen“, lässt Tauscher aber nicht gelten. Denn darum gehe es nicht. „Es geht um den außergewöhnlichen Mix an unterschiedlichen Beiträgen, die mit Eigenengagement erstellt wurden“, so Tauscher. Ein Gedicht, ein Bild, eine Collage, eine Zeichnung, Stempeldruck, Farbkleckse oder signierte Requisiten, alles ist möglich. „Wir rahmen das und schon ist ein Exponat entstanden“, sagt Tauscher.

Exponate bis 31. August einreichen

Noch bis zum 31. August können alle die wollen, ihr Exponat einreichen. Schon zeigt sich die Vielfalt der Werke. So spielen auf dem Bild des Falkenseer Künstlers Heiko Schulz zwei wurmartige Geschöpfe Federball mit einem Corona-Virus. Der Falkenseer Kinderarzt Karsten Kördel hingegen reichte ein besonderes Rezept für die Corona-Zeit ein. Neben Urvertrauen und Sorglosigkeit verschreibt er auch Gelassenheit. Das ganze ein bis dreimal täglich, ein Leben lang.

Haus am Anger macht mit

Eine Corona-Ausstellung plant derzeit auch das Creative Zentrum Haus am Anger. „Wir würden gern eine kleine Ausstellung gestalten aus Arbeiten, die jetzt in der Zeit, in der alle zu Hause bleiben mussten, entstanden sind und entstehen“, heißt es auf der Internetseite. Dies können Objekte, Klebearbeiten und Collagen, Fotos, Grafiken und Malereien sein, die diese Zeit widerspiegelt. Sorgen und Freuden, Solidarität und Nachbarschaftshilfe, tägliche Aktivitäten, Veränderungen im Wohnraum oder in der Umwelt, Feiertagsgestaltung. Auch hier ist alles möglich. Einsendungen nimmt das Haus am Anger persönlich, per Post oder per E-Mail an.

Weitere Informationen zur Kunstaktion des Falkenseer Förderkreises gibt unter www.kinderkuk-falkensee.de oder unter 0177/339 889 4 sowie per E-Mail an: vorstand@kinderkuk-falkensee.de

Von Danilo Hafer